

Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Herausgeber
"Tageblatt", Riesa

Amtsblatt

Herausgeber
Nr. 20.

Für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa, sowie den Gemeinderat Orzfa.

Nr. 87.

Dienstag, 14. April 1908, abends.

61. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger per Post 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigen-Einnahme für die Nummer des Ausgabtages bis vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Notationsdruck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 50. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Donnerstag, den 16. April 1908, vorm. 11 Uhr
kommen in Gartenschlagers Restaurant in Orzfa — als Versteigerungsort — 1 Nähmaschine und 2 Tische gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.
Riesa, am 10. April 1908.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Im Gasthause zum „Anker“ hier — als Versteigerungsort — kommen
Sonntabend, den 18. April 1908, vorm. 10 Uhr
1 braune Stute und 2 Lastwagen gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.
Riesa, am 13. April 1908.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Nach den Bestimmungen in § 46 des Einkommensteuergesetzes vom 24. Juli 1900 und § 28 des Ergänzungsteuergesetzes vom 2. Juli 1902 werden diejenigen Beitragspflichtigen, denen die Zuschriften über die von ihnen auf das laufende Jahr zu entrichtenden Einkommen- und Ergänzungsteuerbeträge nicht haben beehndigt werden können, hierdurch aufgefordert, sich wegen Mitteilung der Einschätzungsergebnisse bei der Stadtfeuerkasse zu melden.

Gleichzeitig wird darauf aufmerksam gemacht, daß nach § 47 des Einkommensteuergesetzes und § 29 des Ergänzungsteuergesetzes jeder, der im Laufe des Jahres Beitragspflichtig wird, dies binnen 3 Wochen, vom Eintritte des die Beitragspflicht begründenden Verhältnisses an gerechnet, zur Vermeidung der in § 72 bez. § 44 der bezeichneten Gesetze angedrohten Strafen anzuzeigen und auf Erfordern die zur Feststellung der Steuerbeträge erforderlichen Angaben zu machen hat.

Der Rat der Stadt Riesa, am 13. April 1908.

Nachstehend geben wir den I. Nachtrag zu den Polizeivorschriften über den Handel mit Milch in der Stadt Riesa vom 24. Juni 1905 zur Kenntnisnahme und Nachachtung bekannt.

Der Rat der Stadt Riesa, am 13. April 1908.

Rz.

I. Nachtrag

zu den Polizeivorschriften über den Handel mit Milch in der Stadt Riesa vom 24. Juni 1905.

Zu § 5. Die Ueberschrift hat zu lauten:

„Vollmilch, Wagermilch und Sahne.“

Folgende Bestimmung ist anzufügen:

(IV) Sahne (Raffeesahne) muß einen Fettgehalt von mindestens 10%, Schlagrahme einen solchen von mindestens 25% haben.

Riesa, am 13. März 1908.

Der Rat der Stadt Riesa.

(L. S.)

Bürgermeister Dr. Dehne.

Die unter den Pferden der 3. Batterie des Königl. 3. Feldartillerie-Regiments Nr. 82 hier ausgebrochene Drustscheide ist erselzen.

Der Rat der Stadt Riesa, am 14. April 1908.

Stp.

Anzeigen für das „Riesauer Tageblatt“ erbitten wir uns bis spätestens vormittag 9 Uhr des jeweiligen Ausgabtages.

Die Geschäftsstelle.

Vertilches und Sächsisches.

Riesa, 14. April 1908.

Daß es auf das Auferstehungsfest, auf Ostern zugeht, merkt man in der Natur noch verhältnismäßig wenig. Die kühle, anhaltend regnerische Witterung läßt die Vegetation nur ganz allmählich sich entfalten. Diese Witterung ist auch garnicht dazu angetan, den Menschen in Frühlingstimmung zu versetzen. Doch des dieses Jahr recht späten Ostertermines haben wir bis jetzt noch recht wenig von frühlingmäßigen Tagen gespürt und über erste schlafterne Versuche ist der Frühling noch nicht hinausgekommen. Daß es auf Ostern zugeht, merkt man aber recht deutlich bei einem Gang durch unsere Geschäftstraßen, wenn man einen Blick in die Schaufenster der Schokoladen- und Süßwarenhandlungen wirft. Der Osterhase mit seinen buntfarbigen Erzeugnissen und in seinen mannigfaltigen Variationen steht im Vordergrund des Interesses. Ganz reizende kleine Ausstellungen von Ostereiern in allen Größen und Farben, in den verschiedensten Zubereitungen und Aufmachungen sind in den Schaufenstern zu sehen; sie locken das Auge des Käufers und fesseln die Blicke der Kinder. Die Industrie trägt der sich immer noch ausbreitenden Sitte Rechnung und fabriziert in jedem Jahre wieder Neuheiten. Wenn auch Vater und Mutter noch viel- fach an dem Versehen von wirtlichen, mit Zwiebel- schalen gefärbten Hühnereiern festhalten, so wird es jetzt doch wohl nur wenige Familien geben, wo nicht auch solche Eier mit geschmakt werden, die in irgend einer Süßwarenfabrik oder beim Süßbäcker entstanden sind. Und das ist gut so. Denn durch die Ostereierindustrie sind wieder viele Hände lühnende Beschäftigung und den Süßwarenhandlungen sind solche Ausnahmetage, wie die von Ostern, auch recht willkommen. Das hat mit seinen Wern der Osterhase getan...

Daumfreder hat in der Nacht vom Sonntag zum Montag am Kommunikationswege Gropitz-Weißa einige frisch angepflanzte Bappeln abgebrochen. Im Inseratenteile dieser Nummer ist für denjenigen eine Belohnung ausgesetzt, durch den Bestrafung des Täters gelingt.

Im Schaltererraum des hiesigen Zweig-Postamts 2 (Niederlagstraße) ist Montag nachmittag ein Damen-Geldtäschchen mit Geldinhalt und einigen Raubartikeln gefunden worden. Der rechtmäßige Eigentümer kann das Täschchen beim Hauptpostamt abholen.

Zu dem Referat über die am Sonntag stattgefundene Versammlung des Vaterländischen Arbeitervereins in Orzfa sei berichtigend bemerkt, daß das Bundesorgan der Vaterländischen Arbeitervereine, „Deutsche Zeitschrift“, vierteljährlich nur 0,60 M. (nicht 1,00 M.) kostet, wofür die schon aufgeführten Vorteile geboten werden. Nächste Woche soll eine Mitgliederversammlung stattfinden, in welcher Aufnahme neuer Mitglieder erfolgen kann. Zeit und Ort der Versammlung werden durch Annoncen bekannt gegeben.

Bei der Sächsisch-Böhmischen Dampf- Schiffahrts-Gesellschaft tritt auf der Strecke Dresden-Riesa-Mühlberg am 16. April, also an diesem Donnerstag, ein gegen jetzt etwas erweiterter Fahrplan in Kraft. Die jetzt nachmittags 3.45 Uhr nach Dresden und 4 Uhr von Dresden nach Riesa nur Sonn- und Festtags abgehenden Schiffe verkehren von diesem Zeitpunkt an täglich. Eine weitere Aenderung ist die um dreiviertel Stunden spätere Abfahrt des jetzt 4.30 Uhr von hier nach Meißen gehenden Schiffes. Es verläßt von Donnerstag ab Riesa erst 5.15 Uhr. Demgemäß verkehrt auch das nachmittags ab Riesa nach Meißen erst eine Stunde später als bisher. Es verläßt Meißen nach 3 Uhr und langt 5.05 Min. hier an. Neu ist auf der Strecke Riesa-Mühlberg je ein nur Sonn- und Festtags auf- und abwärts verkehrendes Schiff. Die Fahrzeiten des neuen Fahrplans, der bis mit 23. Mai Gültigkeit hat, sind folgende:

Ab	Nach	Wochentage	Sonn- und Festt.	Schiffe
ab Mühlberg	—	6.30	10.35	—
• Riesa	—	6.55	11.00	—
• Dresden	—	7.20	11.25	—
• Riesa	—	7.40	11.45	—
• Dresden	—	8.05	12.05	—
in Riesa	—	8.35	12.40	—
ab Riesa	7.15	10.55	1.35	3.45
• Mühlberg	7.35	11.15	1.55	4.05
• Dresden	7.50	11.30	2.10	4.20
• Riesa	8.05	11.45	2.25	4.35
• Mühlberg	8.15	11.55	2.35	4.45
• Dresden	8.30	12.00	2.40	4.50
• Riesa	8.40	12.10	2.50	5.00
• Mühlberg	8.40	12.20	3.00	5.10
• Dresden	8.40	12.20	3.00	5.10
in Riesa	10.00	1.40	4.30	6.30
• Dresden	12.50	4.25	7.10	9.20
ab Dresden	—	7.35	11.15	2.15
• Riesa	7.45	11.25	1.30	4.15
• Dresden	7.55	11.35	2.10	4.55
• Riesa	8.05	11.45	2.30	5.05
• Dresden	8.15	11.55	2.50	5.15
• Riesa	8.25	12.05	3.10	5.25
• Dresden	8.35	12.15	3.30	5.35
• Riesa	8.45	12.25	3.50	5.45
• Dresden	8.55	12.35	4.10	5.55
in Riesa	8.30	11.20	3.15	6.00
ab Riesa	9.15	11.30	—	6.15
in Mühlberg	9.30	11.45	—	6.30
• Dresden	9.45	12.00	—	6.45
• Riesa	9.55	12.10	—	6.55
• Mühlberg	10.05	12.20	—	7.05
• Dresden	10.20	12.40	—	7.30

*) Nur Sonn- und Festt.

Der öffentliche Wetterdienst soll mit dem 1. Mai wieder eingerichtet werden. Er soll durch Ausgabe von Wettervorhersagen und durch rasche Verbreitung von Wetterarten in erster Linie den Landwirten Gelegenheit geben, das bevorstehende Wetter bei ihren Arbeiten besser berückichtigen zu können.

Beamtenwechsel bei der Staatseisenbahn-Verwaltung. Gehört, bisher Stationsassistent zweiter Klasse in Priestewitz, wurde zum Stationsverwalter erster Klasse in Langenberg bei Riesa beordert. Versetzt wurden die Regierungsbaumeister Junge vom Bau-

bureau Leipzig zum Bauverwalter Wittbrunn, Schüge vom Bauverwalter Leipzig zum Bauverwalter Kommatzsch; angestellt die Stationsassistenten R. Boden in Kommatzsch und M. Schwarzbürger in Priestewitz als Stationsassistenten zweiter Klasse.

Der Sächsische Hauptmissionsverein besterh nach dem Jahresbericht für 1907 aus 103 Zweigvereinen, von denen im Laufe des Jahres 52 Missionsfeste gefeiert wurden. Die Missionskonzerte veranstaltete eine Preisreise in der Ephorie Werda. Die Epiphania- Kollekte betrug 32722 M., 3800 M. weniger als im Vorjahre. An Beiträgen und sonstigen Einnahmen sind 139942 M. zu verzeichnen. Die unter der Leitung des Dopmpredigers Köerner in Meißen stehende „Aehrenlese“ ist mit 14700 M. beteiligt. Da aus sächsischen Parochien 36280 M. direkt ins Leipziger Missionshaus gingen, betrug das Liebesopfer der sächsischen Landeskirche für die Geldmission 208944 Mark. Die nach Basel, Genua und an andere Missionsgesellschaften geschickten Missionsbeiträge sind so gering, daß sie dieser Summe gegenüber nicht ins Gewicht fallen.

Die Taler gelten noch bis zum 30. September d. J. Immer wieder begegnet man der irigen Meinung, der gute alte preussische Taler habe bereits seine Gültigkeit verloren, und wer zufällig einen Taler ausgegeben wird, läuft Gefahr, daß er ihm zurückgewiesen und Zahlung in anderer Münze verlangt wird. Demgegenüber sei darauf hingewiesen, daß der Taler immer noch 3 Mark wert ist. Er wird von allen öffentlichen Kassen bis zum 30. September d. J. zum vollen Wert angenommen. Ebenso verhält es sich mit den alten Pfennigspennigkästen.

Das Heben zur Ausgabe gelangte 3. Stück des Verordnungsblattes des Evangelisch-lutherischen Landeskonferenziums enthält u. a. die Abrechnung über den allgemeinen Kirchenfonds. Danach sind im Jahre 1907 aus dieser im wesentlichen auf die Ertragnisse der alljährlichen Pfingstkollekte und sonstige freiwillige Beiträge angewiesenen Stiftung 17993 Mk. 30 Pfg., darunter 5000 Mk. an die Landespfarrkasse, für kirchliche Zwecke verausgabt worden, während aus der bei diesem Fonds mitverwalteten „A. W. Fests-Stiftung“ 6007 Mk. 82 Pfg. zu Unterstützungszwecken Verwendung gefunden haben. Die Abrechnung über die Landespfarrkasse auf das verfloßene Jahr weist bei einer Einnahme von gegen 15000 Mk. und einer Ausgabe von rund 9000 Mk. für Erziehungsbefähigten einen Vermögensbestand von 112974 Mark 28 Pfg. auf.

Die diesjährige Landesversammlung der sozialdemokratischen Partei Sachsens findet im Herbst im Volkshaus Schillerpark in Plauen i. S. statt.

Der 4. Esperanto-Kongress, der im August d. J. in Dresden stattfindet, lenkt erneut die Aufmerksamkeit aller Kreise auf die interessante Weltsprache Esperanto, die nun bereits gegen 3-5 Millionen Anhänger in der ganzen Welt besitzt und von fast 1000 Vereinen und einem Duzend Verbänden in allen 5 Erdteilen verbreitet und gepflegt wird. Die Anstrengungen, die anlässlich die-